

Ergeht per E-MailGraz, am 10. März 2020
EW - 25 -TR/SI**R U N D S C H R E I B E N 19 - A**

Sehr geehrtes Mitglied!

Konsultation „Ablöse MSCONS“

Oesterreichs Energie, die Vereinigung Österreichischer Elektrizitätswerke und der Fachverband der Gas- u. Wärmeversorgungsunternehmen Österreichs (FWG) möchten Sie auf nachfolgende Konsultation zu dem Thema „**Ablöse MSCONS - Vereinheitlichung und Optimierung des Energiedatenversandes zwischen Netzbetreiber und Energielieferant/Versorger für Einzelzählpunkte der Sparten Strom und Gas**“ hinweisen.

Die Konsultation umfasst folgende thematische Eckpunkte:

Mit den durchgeführten Prozessadaptierungen und den Prozessneueinführungen wird das Ziel der Vereinheitlichung und Optimierung des Energiedatenversandes zwischen Verteilernetzbetreibern und Versorgern/Energielieferanten verfolgt.

Bisher wurden für den Versand von Energiedaten zwischen den berechtigten Marktpartnern unterschiedliche Prozesse und Formate verwendet, je nachdem um welchen DeviceType es sich handelt und in weiterer Folge welches Messgerät (Smart Meter, mechanischer/elektronischer Zähler, Lastprofilzähler) sich in diesem Zählpunkt befindet.

Zukünftig werden dafür einheitliche Prozesse und Formate verwendet, sodass sich sowohl beim Sender als auch beim Empfänger Synergien in der Verarbeitung dieser Prozesse ergeben. Zusätzlich werden auslösende Prozesse bzw. Ereignisse und Fristen so angepasst, dass Informationslücken zwischen dem Netzbetreiber und dem Energielieferanten/Versorger betreffend der aufgetretenen Energiemengen je Zählpunkt zeitnah geschlossen werden und nahezu zu jedem Zeitpunkt der Informationsstand bezüglich Energiemengen bei Netzbetreiber und Energielieferant/Versorger ident sind. Die Ablöse von MSCONS im Einzelzählpunktbereich schafft so eine Entkopplung von der Übermittlung von Energiedaten und den jeweils vom Netzbetreiber durchgeführten Netza abrechnungen.

Prozess CR_MSG – Versenden der Energiedaten

Der Prozess CR_MSG war bisher ausschließlich für den Versand von Energiedaten von Zählpunkten vorgesehen, welche den DeviceType IMS, IMN und IME entsprechen. Zukünftig wird der Prozess für alle DeviceTypes der Sparten Strom und Gas verwendet. Prozessauslöser und Fristen werden so angepasst, dass sobald neue Energiemengen an einem Zählpunkt entstehen (z.B. durch Ablesung eines mechanischen Zählers), diese auch unabhängig von den Zeitpunkten der Netza abrechnungen an den jeweiligen berechtigten Marktpartner versendet werden.

Das Format Consumption Record wird adaptiert, sodass zukünftig in einer Antwortnachricht auch unterschiedlichen Zeitbereiche eines Zählpunktes übermittelt werden können, auch wenn diese Zeitbereiche sich in den DeviceTypes und den MeterIntervals unterscheiden. Da nun Energiedaten sämtlicher Zählpunkt-DeviceTypes der Sparten Strom und Gas übertragen werden können, wurde auch die Liste der zulässigen MeterCodes/OBIS Codes adaptiert bzw. erweitert. Zusätzlich wurde im Namen des Prozesses das Wort „Verbrauchsdaten“ durch „Energiedaten“ ersetzt, da sowohl die Daten von Verbrauchsanlagen als auch von Erzeugungsanlagen übermittelt werden.

Vorteile der Prozessadaption und der Anpassung des Schemas:

- Ein einheitlicher Prozess sowie ein einheitliches Schema für den Versand von Energiedaten aller Zählpunkt-DeviceTypes der Sparten Strom und Gas
- Zeitnahe Übermittlung von Energiedaten und Schließen von Informationslücken zwischen den berechtigten Marktpartnern
- Reduktion der Nachrichtengröße aufgrund von Optimierungen im Schema Consumption Record

Prozess CR_REQ_PT – Anforderung von Energiedaten

Der Prozess CR_REQ_PT stand bisher ausschließlich für Zählpunkte mit den DeviceTypes IMS, IMN und IME zur Verfügung. Zukünftig wird auch dieser Prozess für sämtliche DeviceTypes der Sparten Strom und Gas zur Verfügung stehen. Die Adaptierung dieses Prozesses hat auch zur Folge, dass nun Energiedaten von Zeitbereichen eines Zählpunktes angefordert werden können, auch wenn sich die zugehörigen DeviceTypes der Zeitbereiche des Zählpunktes unterscheiden. Synchron dazu wurde wie schon beschrieben der Prozess CR_MSG adaptiert, um auf solche Anforderungen auch mit einer einzigen Antwortnachricht antworten zu können. Zusätzlich wurde im Namen des Prozesses das Wort „Verbrauchsdaten“ durch „Energiedaten“ ersetzt, da sowohl die Daten von Verbrauchsanlagen als auch von Erzeugungsanlagen übermittelt werden.

Vorteile der Prozessadaption:

- Ein einheitlicher Prozess für die Anforderung von Energiedaten für alle Zählpunkt-DeviceTypes der Sparten Strom und Gas
- Anforderung von Energiedaten von Zeitbereichen eines Zählpunktes mit unterschiedlichen DeviceTypes und MeterIntervals in den einzelnen Zeitbereichen

Prozess MD_IN_NT – Information über Netzabrechnung

Durch die Ablöse des MSCONS-Versandes geht zwischen Netzbetreiber und Energielieferant/Versorger die Information über eine Netzabrechnung verloren, daher wurde ein neuer Prozess geschaffen welcher dem Energielieferanten/Versorger über den Zeitabschnitt und den Grund einer Netzabrechnung informiert. Zusätzlich wird mit diesem Prozess der Energielieferant/Versorger über den durch die Netzabrechnung neu berechneten Jahresverbrauchswert (Prognosewert) informiert.

Vorteile der Prozesseinführung:

- Kein Informationsverlust durch den Wegfall der MSCONS Nachricht
- Zeitnahe Information über Netzabrechnung an den Energielieferanten/Versorger, unabhängig ob ein Vorleistungsmodell angewendet wird oder nicht
- Ein einheitlicher Prozess für alle DeviceTypes der Sparten Strom und Gas

Die Produktivsetzung der neuen Prozesse und Formate ist mit **5. April 2021** vorgesehen.

Die zur Konsultation stehende technische Dokumentation zum Thema „**Ablöse MSCONS - Vereinheitlichung und Optimierung des Energiedatenversandes zwischen Netzbetreiber und Energielieferant/Versorger für Einzelzählpunkte der Sparten Strom und Gas**“ wurde auf www.ebutilities.at unter der Rubrik „Konsultation“ unter folgendem Link zur Konsultation veröffentlicht: <http://ebutilities.at/utilities/konsultationen/>

Wir ersuchen Sie, allfällige Stellungnahmen zu dem Konsultationsentwurf „Ablöse MSCONS“ direkt auf der Homepage www.ebutilities.at unter der Rubrik „Konsultation“ einzutragen. Dazu ist eine Registrierung erforderlich (siehe dazu beigelegte Anleitung „Registrierung auf der Branchenhomepage www.ebutilities.at“).

Wir dürfen Sie um Ihre Stellungnahme bis 17. April 2020 ersuchen.

Nach erfolgreicher Konsultation werden die Prozesse zum Thema „**Ablöse MSCONS**“ auf der Homepage www.eutilities.at veröffentlicht.

Durch das von der E-Control mit 1. Jänner 2017 veröffentlichte Kapitel 5 der Sonstigen Marktregeln „Rahmenbedingungen für die Erarbeitung Technischer Dokumentationen von Geschäftsprozessen, Datenformaten und der Datenübertragung auf www.eutilities.at“^[1], wurde für die Energiebranchen Strom und Gas die Möglichkeit geschaffen, die Technischen Dokumentationen von Geschäftsprozessen, Datenformaten und der Datenübertragung zu erarbeiten und einer öffentlichen Konsultation zuzuführen.

Die entsprechend der in den Sonstigen Marktregeln Kapitel 5 von der E-Control definierten Vorgaben erarbeiteten „Technischer Dokumentationen“ sind von den Marktteilnehmern anzuwenden.

¹⁾ <https://www.e-control.at/recht/marktregeln/sonstige-marktregeln-strom>

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE

A handwritten signature in black ink, reading 'Roland Tropper', with a long horizontal stroke extending to the right.

Mag. Roland Tropper
Geschäftsführer